



## GEMEINDE HENNERSDORF

### PROTOKOLL

über die

### ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, dem 9. Dezember 2020

mittels Videokonferenz und Live-Übertragung.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:43 Uhr

**Anwesend sind:**

- 1) GR David **BOTIZATU**
- 2) GR Andreas **BRAUNEDER**
- 3) Gf.GR Mag. Doris **DI GIORGIO**, MBA
- 4) GR Robert **EICHINGER**
- 5) Gf.GR Ing. Karl **FARKAS**
- 6) GRin Elisabeth **GRIEBAUM**
- 7) GR DI Lukas **HAUSENBERGER**
- 8) Vbgm. Mag. Thaddäus **HEINDL**
- 9) GR Nikos **KLAUC**
- 10) GRin Simone **KUBO** MSc.
- 11) Gf.GRin Brigitte **LEWISCH**
- 12) GR Gerhard **MÜLLNER**
- 13) GRin Dzenita **ÖZCAN**, MA
- 14) GRin Mag. Katharina **RIENER**
- 15) GRin Mag. Margit **SCHRANK**
- 16) Gf.GR DI Klaus **STEININGER**
- 17) GR Mathias **STUR**, BSc, Hons.
- 18) GRin Magdalena **TOYFL**, BA

**Entschuldigt:** Bgm. Ing. Ferdinand **HAUSENBERGER**

**Schriftführerin:** Nicole Zotter

**Die Sitzung ist öffentlich.**



Der Vizebürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurden keine Dringlichkeitsanträge eingebracht. Weiters begrüßt der Vizebürgermeister die über die Videoschaltung teilnehmenden Zuseher.

Vor Beginn der Sitzung entschuldigt der Vizebürgermeister Bürgermeister Ing. Ferdinand Hausenberger, der aufgrund einer Erkrankung heute nicht dabei sein kann. Der Bürgermeister lässt alle herzlich grüßen.

Weiters wird der TOP 9: „**Kulturprogramm der Gemeinde 2021 - Kostenrahmen; Beschlussfassung**“ von der Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung abgesetzt.

Weiters bittet der Vizebürgermeister, bei der Abstimmung (Zustimmung oder Gegenstimme) jeweils die Hand entsprechend zu heben.

#### Tagesordnung:

**TOP 1:** Entscheidungen über schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2020

**TOP 2:** Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 18.11.2020

**TOP 3:** Änderung der Friedhofsgebühren; Beschlussfassung

**TOP 4:** Änderung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe; Beschlussfassung

**TOP 5:** Änderung der Abfallwirtschaftsgebühren; Beschlussfassung

**TOP 6:** Kontrahentenvertrag für den Kanal- und Straßenbau 2021/22; Beschlussfassung

**TOP 7:** Subventionsansuchen 2020; Beschlussfassung

**TOP 8:** Änderung der Nebengebührenordnung der Gemeinde Hennersdorf; Beschlussfassung

**TOP 9:** Kulturprogramm der Gemeinde 2021 - Kostenrahmen; Beschlussfassung (**abgesetzt**)

**TOP 10:** Verlängerung Mietvertrag Veranstaltungszentrum Bachgasse 9; Beschlussfassung

**TOP 11:** Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag (Haushaltsbeschluss 2021), den mittelfristigen Finanzplan, die Höhe des Kassenkredits und den Dienstpostenplan

**TOP 12:** Hochwasserschutz: Ankauf von zwei Grundstücksteilflächen; Grundsatzbeschluss

**TOP 13:** Resolution Entwicklung Favoriten Süd; Beschlussfassung

**TOP 14:** Berichte

**TOP 1: Entscheidungen über schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2020**



Vizebürgermeister Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass keine Änderungswünsche bzw. Ergänzungen betreffend des Sitzungsprotokolls der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.09.2020 eingelangt sind. Somit gilt das Protokoll als angenommen.

## **TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 18.11.2020**

**Sachverhaltdarstellung:** GR Robert Eichinger berichtet über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 18.11.2020 (Anlage A) wie folgt:

Die Gebarungsprüfung war diesmal eine Herausforderung, da sie aufgrund der COVID-19 Situation mittels Videokonferenz stattfand.

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Anwesende Mitglieder:** GRin Magdalena Toyfl, GR Matthias Stur, GR Gerhard Müllner, GRin Simone Kubo, Obmann GR Robert Eichinger

**Entschuldigte Mitglieder:** --

**Kassenverwalter:** Manuela Neuhold  
Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

**Beginn:** 16:30 Uhr

### **TOP 2: Abrechnung/ Kosten des Sommerferienspiel 2020**

Seitens der Gemeinde Achau wurde ein Betrag iHv € 6.417,- verrechnet. In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 6.5.2020 wurde einstimmig ein Kostenrahmen iHv € 10.000,- beschlossen. Folglich waren die Gesamtkosten günstiger als der beschlossene Kostenrahmen.

### **TOP 3: Stand Rechtsstreit**

Am 22.9.2020 wurde die geforderte Kanaleinmündungsgebühr bezahlt, somit konnte der Rechtsstreit beigelegt werden.

### **TOP 4: Verzeichnis der Anordnungsbefugten**

Es ist alles ordnungsgemäß dokumentiert und festgelegt.

### **TOP 5: Kassen- und Kassenbuchprüfung inkl. Belege (Stichproben)**

Scheine und Münzen wurden geprüft.

Bargeld:	€ 979,26
Girokonto Raika I:	€ 152.105,20
Girokonto PSK:	€ 11.878,31
Girokonto Sparbuch Raika II:	€ 220.016,64

**Summe ISTBESTAND** **€ 384.979,41**

**Wortmeldung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl



**Antragstellung:** GR Robert Eichinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Bericht der angesagten Gebarungsprüfung** des Prüfungsausschusses vom 18.11.2020 **zur Kenntnis nehmen**.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### **TOP 3: Änderung der Friedhofsgebühren; Beschlussfassung**

**Sachverhaltdarstellung:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio stellt folgenden Sachverhalt dar:  
Im September 2020 fand die Gebarungsprüfung seitens des Amtes der NÖ Landesregierung statt. Im Prüfbericht wurde angemerkt, dass die Gebühren, welche sich innerhalb der letzten 4 Jahre gemäß Verbraucherpreisindex erhöht haben, für den Betrieb nicht kostendeckend sind. Folglich merkte das Land NÖ an, über eine Gebührenerhöhung zu beraten. Die Gebühren sollen um 5% angehoben werden. Dem Gemeinderat liegt der Verordnungsentwurf (Anlage B) zur Beschlussfassung vor.

**Wortmeldungen:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

**Antragstellung:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen, um bei den Friedhofsgebühren die gesetzlich geforderte Kostendeckung zu erzielen, die Friedhofsgebühren gemäß der vorliegenden Verordnung (Anlage B), um 5% zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### **TOP 4: Änderung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe; Beschlussfassung**

**Sachverhaltdarstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:  
Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wurde letztmalig im Juni 2006 auf damals € 600,- angepasst. Dieser Satz spiegelt nicht mehr die wahren Herstellungskosten für die Erschließungsstraßen wider.

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wird im §38 (6) der NÖ Bauordnung 2014 geregelt.

Der Einheitssatz ist die Summe der durchschnittlichen Herstellungskosten

- einer 3m breiten Fahrbahnhälfte
- eines 1,25 m breiten Gehsteiges,
- der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Fahrbahnhälfte und des Gehsteiges,  
pro Laufmeter

Gemäß aktueller Baukosten sowie der Kostenschätzung unseres Baustellenkoordinators bzw. Bauaufsicht Hrn. Arbinger ist ein Satz von € 850,- als Herstellungskosten anzusetzen. Dieser Wert entspricht auch ungefähr den mit dem Baupreisindex valorisierten Herstellungskosten in 2006.

**Wortmeldungen:** GR Andreas Brauneder, gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio, GR Robert Eichinger, GRin Dzenita Özcan, gf.GR DI Klaus Steininger, GRin Mag. Katharina Riener, gf.GRin Brigitte Lewisch, GR DI Lukas Hausenberger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GRin Magdalena Toyfl

**Antragstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe, gemäß der vorliegenden



Kundmachung (Anlage C), laut §38 (6) der NÖ Bauordnung 2014, ab sofort mit € 850,- festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitliche Annahme:** **13 Stimmen dafür:**  
alle VP Hennersdorf + Die Grünen  
Hennersdorf  
**5 Gegenstimmen:** alle SPÖ

### TOP 5: Änderung der Abfallwirtschaftsgebühren; Beschlussfassung

**Sachverhaltdarstellung:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio stellt folgenden Sachverhalt dar:  
Bei der Gebarungsprüfung des Amtes der NÖ Landesregierung im September 2020 wurde angemerkt, eine Erhöhung der Abfallwirtschaftsgebühren durchzuführen, um im Jahr 2021 eine Kostendeckung zu erzielen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde die Abfallwirtschaftsgebühr kostendeckend geführt - im Jahr 2021 kann, sollte keine Anhebung erfolgen, eine Kostendeckung nicht mehr erzielt werden.

**Wortmeldungen:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

**Antragstellung:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen, um die gesetzlich geforderte Kostendeckung seitens des Landes NÖ zu erzielen, die Abfallwirtschaftsgebühren entsprechend dem vorliegenden Kundmachungsentwurf (Anlage D) um 9% zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### TOP 6: Kontrahentenvertrag für den Kanal- und Straßenbau 2021/22; Beschlussfassung

**Sachverhaltdarstellung:** gf.GR Ing. Karl Farkas stellt folgenden Sachverhalt dar:  
Der derzeit laufende Kontrahentenvertrag mit der Fa. Ing. Streit GmbH wurde bereits um 1 Jahr verlängert, es wurde daher notwendig, eine neue Ausschreibung für den Straßen- und Kanalbau durchzuführen. Mit dieser Aufgabe wurde die Fa. Ing. Heinz Arbinger betraut. Es wurden gemeinsam 5 Baufirmen um Angebotslegung gebeten. Alle 5 Firmen erhielten für die Kalkulation die gleichen Basisangaben. Die Annahmen haben sich um die geschätzten Kosten für den Arbeitsumfang (Straßen- und Kanalbau) von vor 2 Jahren zusammengesetzt. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 29. Oktober 2020, 9:00 Uhr, langten 4 Angebote ein. Die Eröffnung der Angebote erfolgte am 29. Oktober 2020, 9:15 Uhr. Das Ergebnis wurde in einer Niederschrift über die Öffnung der Angebote festgehalten (siehe Beilage 1 des Prüfberichtes). Die Reihungsliste nach der verlesenen Angebotssumme (exkl. MwSt.) lautet:

- |                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) Ing. Walter Streit GmbH         | Angebotssumme € 111.256,85 = 100%   |
| 2) Pittel + Brausewetter           | Angebotssumme € 118.475,80 = 106,5% |
| 3) DI A. Winkler & Co Bauges.m.b.H | Angebotssumme € 122.454,24 = 110,1% |

Vergabevorschlag: Nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung gem. Bundesvergabegesetz 2006 wird vorgeschlagen, die Leistungen für die Kontrahentenarbeiten 2021/22 an die Fa. Ing. Walter Streit GmbH, Rohrfeldgasse 18, 2353 Guntramsdorf zu einem Gesamtpreis iHv € 111.256,85 (exkl. MwSt.) bzw. € 133.508,22 (inkl. MwSt.) zu vergeben. Weitere Details sind im Prüfbericht vom 16.11.2020 „Kontrahentenarbeiten 2021/22 für den Straßen- und Kanalbau, Erd- und Baumeisterarbeiten, Rohrlieferung und Verlegung“ nachzulesen. Dieser liegt im Original am Gemeindeamt auf.



**Wortmeldungen:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio, gf.GR Ing. Karl Farkas, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Robert Eichinger

**Antragstellung:** gf.GR Ing. Karl Farkas stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen, die **Kontrahentenarbeiten (Kontrahentenvertrag) für den Kanal- und Straßenbau 2021/22** an die Fa. **Ing. Walter Streit GmbH**, Rohrfeldgasse 18, 2353 Guntramsdorf vorbehaltlich der Prüfung hinsichtlich der aktuellen Fassung des Bundesvergabegesetzes, zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

Vor Beginn zu TOP 7 verlassen GR DI Lukas Hausenberger und GRin Magdalena Toyfl aufgrund von Befangenheit um 20:18 Uhr die Sitzung.

**Anwesende GR-Mitglieder:** 16

### TOP 7: Subventionsansuchen 2020; Beschlussfassung

**Sachverhaltdarstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Der Gemeinde Hennersdorf liegen mehrere Subventionsansuchen vor, die nicht von der generellen Subventionsrichtlinien der Verein umfasst sind. Nach Beratung im Ausschuss für „Finanzwesen, Vereine, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Bau- und Infrastruktur“ werden folgende Subventionen vorgeschlagen:

▪ Rettungshundestaffel Baden	€ 100,-
▪ Tierschutzverein Mödling und Umgebung	€ 100,-
▪ Verein Hospiz Mödling	€ 200,-
▪ Volkshochschule Mödling	€ 200,-
▪ KOBV Behindertenverband	€ 200,-
▪ Die Möwe Kinderschutzzentrum Mödling	€ 200,-
▪ Sozialhilfezentrum Mödling	€ 200,-
▪ Wassergenossenschaft Hennersdorf-Leopoldsdorf	€ 400,-
▪ Pfarre Hennersdorf	€ 6.000,-

Nach kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat überein dem Sozialhilfezentrum Mödling, abweichend vom Vorschlag des Ausschusses, eine Subvention iHv € 310,- zu gewähren.

**Wortmeldungen:** GRin Elisabeth Griebaum, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Robert Eichinger, gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio

**Antragstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Antrag des Ausschusses für „Finanzwesen, Vereine, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Bau- und Infrastruktur“ folgen und der Vergabe der **Subventionen 2020** an die oben genannten **Vereine und Institutionen** in der vorgeschlagenen Höhe zustimmen. Für das Sozialhilfezentrum Mödling soll eine Subvention in der Höhe von € 310,- festgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (16:0)

Vor Beginn zu TOP 8 nehmen GR DI Lukas Hausenberger und GRin Magdalena Toyfl ab 20:25 Uhr wieder an der Sitzung teil.

**Anwesende GR-Mitglieder:** 18



### TOP 8: Änderung der Nebengebührenordnung der Gemeinde Hennersdorf; Beschlussfassung

**Sachverhaltdarstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Die Nebengebührenordnung der Gemeinde Hennersdorf wurde aufgrund arbeitsrechtlicher Vorgaben bezüglich der Bereitschaft zur Störungsbehebung der Abwasserpumpen angepasst. Es wird sohin rückwirkend mit **1.10.2020** die „Störungszulage“ iHv 5% von VI/9 geschaffen, die jenen Mitarbeitern zusteht, die Bereitschaftsdienst zur Störungsbehebung der Abwasserpumpen haben.

**Wortmeldungen:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio,

**Antragstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der **Anpassung der Nebengebührenordnung**, zur Schaffung der Störungszulage iHv 5% von VI/9, rückwirkend ab 1.10.2020 zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### TOP 9: Kulturprogramm der Gemeinde 2021 - Kostenrahmen; Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung abgesetzt.

### TOP 10: Verlängerung Mietvertrag Veranstaltungszentrum Bachgasse 9; Beschlussfassung

**Sachverhaltdarstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Der Mietvertrag bezüglich der Liegenschaft Bachgasse 9 (9er-Haus) läuft mit Ende des Jahres aus und ist daher zu verlängern. Der Vertrag soll um weitere 3 Jahre verlängert werden. Aufgrund der finanziell angespannten Lage der Gemeinde und der aufgrund von COVID-19 eingeschränkten Nutzbarkeit, konnte mit den Eigentümern der Liegenschaft eine Reduktion der Miete im Jahr 2021 um 1/3 vereinbart werden.

Im Jahr 2021 beträgt somit die jährliche Gesamtmiete € 15.163,20 brutto. In den beiden Folgejahren tritt die ursprüngliche Vertragsvereinbarung wieder in Kraft, samt der bisherigen Miete.

Dazu liegt die Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag vom 24.05.2006 vor.

**Wortmeldungen:** keine

**Antragstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der **Verlängerung der Anmietung der Liegenschaft Bachgasse 9** bis zum 31.12.2023, sowie den in der „Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag vom 24.05.2006“ geregelten Konditionen zustimmen. Für das Jahr 2021 wurde eine Mietreduktion von 1/3 vereinbart.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag (Haushaltsbeschluss 2021), den mittelfristigen Finanzplan, die Höhe des Kassenkredits und den Dienstpostenplan

**Sachverhaltdarstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass der Entwurf des Voranschlages 2021 vom 24. November 2020 bis einschließlich 9. Dezember 2020 am



Gemeindeamt Hennersdorf, während der Amtsstunden und online auf der Homepage der Gemeinde Hennersdorf zur allgemeinen Einsicht auflag.

Im Ergebnishaushalt sind € 2.932.900,- an Einnahmen veranschlagt. Die budgetierten Ausgaben betragen € 3.041.300,-. Dies ergibt einen Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von € -108.400,-.

Im Finanzierungshaushalt sind Einzahlungen von € 2.793.200,- und Auszahlungen iHv € 3.357.200,- veranschlagt. Nach Auflösung der Rücklage (wird zweckgebunden für den Straßenbau verwendet) verbleibt ein Fehlbetrag im Finanzierungshaushalt von € -344.000,-. Für diesen wird um eine Bedarfszuweisung (BZ 2 - „Hilfe zum Haushaltsausgleich“) angesucht.

#### **An Sonderprojekten sind vorgesehen:**

- 1) Anschaffung von 2 dringend benötigten und bereits bestellten Fahrzeugen für die FF-Hennersdorf. Der von der Gemeinde zu tragenden Betrag iHv € 90.000,- wird mit der Aufnahme des Darlehens gedeckt werden.
- 2) Straßenbaumaßnahmen: Neuerrichtung der R.-Österlegasse und diverser weiterer Straßenbau/ Sanierungen: Es ist ein Budget von € 344.200,- vorgesehen, welches durch Sondermittel des Bundes aus dem KIP 2020 und durch die Auflösung der zweckgebundenen Rücklage finanziert wird.
- 3) Sportanlage: Für diese sind im ersten Ausbauschnitt € 20.000,- vorgesehen, die 50% durch Förderungen seitens des Bundes und des Landes gedeckt werden. Der verbleibende weitere Betrag ist durch Spenden und Sponsoring zu finanzieren.
- 4) Sanierung Güterwege: Für die laufende Instandhaltung und Wartung der Güterwege und Radrouten sind € 10.000,- vorgesehen.
- 5) Anschaffung Geschirrmobil: Um unsere Vereine optimal bei der Organisation von umweltfreundlichen Festen zu unterstützen ist geplant, ein Geschirrmobil anzuschaffen. Hierfür sind € 10.000,- vorgesehen.

Der Kassenkredit beträgt 20% der Erträge des Ergebnishaushaltes, d.s. für das Haushaltsjahr 2021 € 586.580,- und wird weiterhin bei Bedarf zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben in Anspruch genommen.

Folgende Wachstumsparameter wurden bei der Erstellung des Voranschlages bzw. des mittelfristigen Finanzplans (MFP) angenommen:

Wachstumsraten für VA und MFP 2021	2021	2022	2023	2024	2025
Steigerung Personalkosten	1%	2,0%	2,0%	3,0%	3,0%
Ertragsanteile		3,0%	1,5%	1,5%	1,5%
NöKas		3,3%	3,3%	3,3%	3,3%
Jugendwohlfahrt		7,0%	7,0%	7,0%	7,0%
Sozialhilfeumlage		4,0%	4,0%	4,0%	4,0%

#### **Darlehen:**

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde wird sich um rund € 42.000,- auf € 1.093.900,-, bis Ende 2021, reduzieren.

Die Rücklagen werden mit € 220.000,- für den Straßenbau aufgelöst.



**Personalaufwand:**

Der Personalaufwand wird € 626.800,- betragen.

**Wortmeldungen:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Andreas Brauner, GR Robert Eichinger, GRin Dzenita Özcan, GRin Elisabeth Griebaum, gf.GR DI Klaus Steininger, gf.GRin Brigitte Lewisch

**Antragstellung:** Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Budgetvoranschlag (Haushaltsbeschluss 2021)**, der in der Zeit vom 24. November 2020 bis einschließlich 9. Dezember 2020 am Gemeindeamt Hennersdorf, sowie im Internet zur Einsicht auflage und gegen den keine Stellungnahmen abgegeben wurden, sowie den mittelfristigen Finanzplan 2021 bis 2025 und den Dienstpostenplan 2021, in der vorliegenden Form beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitliche Annahme:** **13 Stimmen dafür:**  
alle VP Hennersdorf + Die Grünen  
Hennersdorf

**5 Gegenstimmen:** alle SPÖ

**TOP 12: Hochwasserschutz: Ankauf von zwei Grundstücksteilflächen:**  
**Grundsatzbeschluss**

**Sachverhaltdarstellung:** gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Im Zuge der Vereinbarung der Gemeinde Hennersdorf betreffend der Planung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von Infrastrukturmaßnahmen in Hennersdorf mit den ÖBB und dem Land NÖ, welche am 17. Juni 2020 beschlossen wurde, wurde u.a. eine Kaufoption für zwei Grundstücksteilflächen vereinbart. Demgemäß kann die Gemeinde Hennersdorf zwei, gemäß Beilage ./5, definierte Teilflächen in einem definierten Ausmaß von rund 210 m<sup>2</sup> (westlich der Bahn) sowie rund 1.007 m<sup>2</sup> (östlich der Bahn) von der Eigentümerin ÖBB für den Zweck von Hochwasserschutzmaßnahmen erwerben. Gemäß der Vereinbarung besteht bei „Vorliegen eines entsprechenden Kaufansuchen der Gemeinde bis längstens 31.12.2020, vorbehaltlich der positiven Entbehrlichkeitsprüfung und der erforderlichen Organbeschlüsse kein Einwand gegen eine entgeltliche Übertragung der Flächen an die Gemeinde zur Nutzung als Flächen für Hochwasserschutz“. Da zum aktuellen Zeitpunkt die konkreten Hochwasserschutzmaßnahmen bzw. die diesbezügliche Nutzung der ggst. Flächen noch nicht detailliert definiert werden können, erfolgt aktuell ein Grundsatzbeschluss um die in der Vereinbarung genannte Frist zu wahren. Gem. Schriftverkehr mit den ÖBB (Abteilung Grundeinlöse vom 27.11.2020) gilt die Frist als gewahrt, wenn dieser Grundsatzbeschluss bis 31.12.2020 der ÖBB-Projektleitung zur Kenntnis gebracht wird. In weiterer Folge startet dann die ÖBB-interne Entbehrlichkeitsprüfung. Weiters soll dann eine Abstimmung mit der ÖBB-Projektleitung erfolgen, in welcher Form die ggst. Teilflächen im Rahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen genutzt werden können. In diesem Zusammenhang ist auch zu klären, wie mit der aktuellen Belegung dieser Flächen mit der Funktion ökologische Ausgleichsfläche für das ÖBB-Projekt umgegangen werden kann bzw. ob, und allfällig wie, eine Kombination möglich ist. Zum aktuellen Zeitpunkt liegt die Einschätzung des im Auftrag des Petersbach-Wasserverbandes tätigen Wasserbauplaners (ZT-Büro DI Pieler) vor, wonach beide Flächen für eine Nutzung von Hochwasserschutzmaßnahmen geeignet sind. Der Gemeinderat soll einen Grundsatzbeschluss fassen.

**Wortmeldungen:** gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio, GR Robert Eichinger, gf.GR DI Klaus Steininger, GR Andreas Brauner

**Antragstellung:** gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen **Grundsatzbeschluss über den Ankauf von Grundstücksteilflächen**, welche derzeit im



Eigentum der ÖBB stehen und für Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Petersbaches geeignet sind, zustimmen. Die Lage und der ungefähre Umfang dieser Grundstücksteilflächen sind in der Beilage ./5 der Vereinbarung der Gemeinde Hennersdorf mit den ÖBB und dem Land NÖ, ersichtlich. Da zum aktuellen Zeitpunkt kein detailliertes Hochwasserschutzprojekt vorliegt, kann lediglich ein Grundsatzbeschluss erfolgen, welcher die in der Vereinbarung angeführte Frist im Interesse des Hochwasserschutzes der Gemeinde wahrt. Die weiteren Details für die Abwicklung des Ankaufes sind zwischen der Gemeinde Hennersdorf und den ÖBB abzustimmen. Die definitive Beschlussfassung zum Kauf selbst ist seitens des Gemeinderates zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis der dann vorliegenden Unterlagen zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### **TOP 13: Resolution Entwicklung Favoriten Süd; Beschlussfassung**

**Sachverhaltdarstellung:** gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Die Stadt Wien beabsichtigt den Bereich zwischen Güterterminal Wien Süd, der Rosiwalgasse, der Himberger Straße und der Landesgrenze bzw. der S1 zu entwickeln. Für den genannten Bereich soll innerhalb des Prozesses zum Stadtteil-Entwicklungskonzept Zielgebiet Favoriten Süd ein „Stadtteilentwicklungskonzept Rothneusiedl“ entwickelt werden. Innerhalb des Stadtteil-Entwicklungsgebiet Favoriten Süd ist das „Stadtteilentwicklungsgebiet Rothneusiedl“ der einzige Bereich der für die vorrangigen Nutzungen Wohnen und Arbeiten entwickelt werden soll. Weitere Nutzungen sind Gewerbe, Handel, Sport, Gesundheit, Bildung, Kultur, Soziales und Freizeit. Gemäß der derzeitigen Planungen ist konkret eine zusätzliche Bevölkerung von rund 21.000 Einwohnern vorgesehen. Das Stadtentwicklungsgebiet Rothneusiedl besitzt eine Größenordnung von rd. 124 ha und grenzt unmittelbar an das Hennersdorfer Gemeindegebiet an. Die Erschließung soll vorrangig mit einer neuen Endstelle „Rothneusiedl“ der U1 erfolgen, an welcher auch die künftige Anbindung der Regionalbuslinien (derzeit seit September 2017 Oberlaa) und eine Park & Ride Anlage vorgesehen ist. Daraus ergeben sich zahlreiche Aspekte, welche landesübergreifend wirksam sind. Die Resolution soll darauf aufmerksam machen, den im Rahmen des SUM (Stadt-Umland-Management) begonnenen landesgrenzenübergreifenden Abstimmungsprozess unterstützen und auf das besondere Interesse der Gemeinde Hennersdorf nach einer ausreichenden Berücksichtigung der Naherholungsräume für die neue Bevölkerung des Stadtentwicklungsgebietes Rothneusiedl in unmittelbarer Wohnumgebung innerhalb des Stadtteil-Entwicklungsgebiet Zielgebiet Favoriten Süd hinweisen um zukünftige Nutzungskonflikte im unverbauten Bereich des unmittelbar angrenzenden Hennersdorfer Gemeindegebiet zu minimieren. Die Resolution soll diese Aspekte bereits zum jetzigen Zeitpunkt dokumentieren, damit diese Interessen bereits bei den nächsten anstehenden Planungsschritten ausreichend bedacht werden.

**Wortmeldungen:** keine

**Antragstellung:** gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die **Resolution bzgl. der Entwicklung Favoriten Süd** in der vorliegenden Form beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme (18:0)

### **TOP 14: Berichte**

**Gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio berichtet wie folgt:**

- Neugestaltung Sportplatz: es wurde eine Firma mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes beauftragt.



- Sie erkundigt sich, ob die heutige Sitzung aufgezeichnet wird. Der Vizebürgermeister bejaht dies.

**Gf.GR Ing. Karl Farkas berichtet wie folgt:**

- Schneckenhebeumpwerk: die seit Jahren erforderliche Sanierung wurde durchgeführt. Es lagen massive Schäden vor.
- Pumpwerk 3: ist defekt. Morgen Früh, sofern es der Regen zulässt, werden die Sanierungsarbeiten durchgeführt.
- Vorwurf Kanal: ja, die Kosten sind hoch, jedoch fordert das Land die regelmäßige Überprüfung der Kanäle. Es können derzeit nur die dringenden Arbeiten erledigt werden, wo Gefahr in Verzug besteht. Meinerseits wurde auch schon öfters angeregt, dass in die Unterlagen bzw. in vorhandenes Videomaterial eingesehen werden kann. Sollte der Kanal versagen, stellt dies ein riesiges Problem für Hennersdorf dar.
- Gehsteigerrichtung Achauer Straße: heute wurde mit den Asphaltierungsarbeiten begonnen, morgen bzw. übermorgen sollten diese Arbeiten abgeschlossen werden.
- Lückenschluss Wildgansgasse: ist erfolgt, kleinere Schäden werden ausgebessert.

**Gf.GRin Brigitte Lewisch berichtet wie folgt:**

- Grippeimpfung: der Ablauf war gut, lt. Gespräch mit Dr. Kamptner wird ein weiterer Impfstoff verfügbar sein. Infos darüber werden zeitgerecht an alle BürgerInnen übermittelt.

**Gf.GR DI Klaus Steininger berichtet wie folgt:**

- In der GV-Sitzung wurde der nextbike Winterbetrieb für insgesamt 4 Räder einstimmig beschlossen.
- Der Tauschvertrag mit der Fa. WPM und der Teilungsplan sind noch in Prüfung bzw. Bearbeitung.
- Hochwasserschutz: hier gibt es leider negatives zu berichten. Die zuletzt eingebrachte Idee einer alternativen Lage des Rücklagebeckens wurde nun seitens der Wasserbauplaner nach detaillierter Prüfung abgelehnt.
- Brücke Laxenburgerstraße: für die Gemeinde entsteht hierbei keinerlei Nachteil.
- Die Radservicestation beim Bahnhof Hennersdorf wurde errichtet, gesponsert und gewartet wird diese Station vom ÖAMTC
- ÖBB: Die Übermittlung der Überprüfungsergebnisse bzgl. Lärmschutz ist seitens ÖBB noch ausständig.
- Ab kommenden Wochenende gibt es einen neuen Fahrplan. Dieser bringt weitere Verbesserungen bei der Bahn von und nach Hennersdorf, insbesondere bei der Bahnverbindung nach Mitternacht. Bei den Busverbindungen gibt es keine Änderungen.
- Energieberatung: Auch im heurigen Winter organisiert die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf wieder die kostenlose Energieberatung. Als Termine stehen der 22.1.2021 und



19.02.2021 zur Verfügung. Die Beratungskosten werden seitens des Landes NÖ übernommen, die Anfahrtspauschale übernimmt die Gemeinde Henndorf.

- Thermografieaktion: In diesem Jahr gibt es wieder die bewährte Aktion. Die Kosten belaufen sich auf € 175,- inkl. MwSt.
- Seminar Bau von Wildbienenhotels: Gemeinsam mit der Aktion „Natur im Garten“ veranstaltet die Gemeinde am 30.1.2021 diesbezüglich ein Seminar im 9er-Haus.

**GR Andreas Brauneder berichtet wie folgt:**

- Urnenhain Friedhof: die Herstellung des Daches der Urnennische ist erfolgt, somit ist gewährleistet, dass kein Wasser mehr nach innen dringt.
- Sportplatz: wir überprüfen, was mit den budgetierten € 20.000,- alles errichtet werden kann bzw. wie das Budget am besten sinnvoll genutzt werden kann.

**GRin Elisabeth Griebaum berichtet wie folgt:**

- Friedhof: Rechts neben dem Friedhofseingang ist das Kreuz, welches bereits starke Verwitterungsschäden aufweist. Ich bin dabei gemeinsam mit Hr. Amtsleiter Toyfl hierfür die Sanierungskosten zu eruieren.
- Sie erkundigt sich, ob alle freiwilligen HelferInnen vor Beginn der Massentestung ebenfalls einer Testung unterzogen werden. Der Vizebürgermeister sagt dies zu.

**GR Matthias Stur berichtet wie folgt:**

- Er berichtet, dass auch er als Helfer tätig sein wird. Vor Beginn der Massentestung werden alle HelferInnen getestet.

**GRin Simone Kubo berichtet wie folgt:**

- Henndorfer Mehrwegbecher: Es wurde im Umweltausschuss eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Seitens der Kinderfreunde Henndorf und des Kulturvereins langte nun eine positive Rückmeldung ein. Da die Kinderfreunde auch am Sportplatz Feste durchführen, macht es hier jedenfalls Sinn Mehrwegbecher anzuschaffen. Kostenvoranschläge liegen vor. Neben dem Aufdruck des Gemeindewappens wäre auf den Bechern auch noch Platz für einen Spruch bzw. ein Motto. Alle BürgerInnen erhalten die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen.

**GR Matthias Stur berichtet wie folgt:**

- Die geplanten Massentests werden im 9er-Haus stattfinden, eine Anmeldung kann online erfolgen. Nähere Infos dazu findet man auch auf der Homepage der Gemeinde.

**Der Vizebürgermeister berichtet wie folgt:**

- Derzeit gibt es 11 aktive COVID-19 Fälle in Henndorf.
- COVID-19 Massentest: Am 12. und 13. Dezember wird im 9er-Haus, im Zuge der österreichweiten Massentestung, eine Teststraße eingerichtet. Hierfür wurde ein Krisenstab gebildet. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, wird es eine zeitliche Einteilung



anhand der jeweiligen Straßenzüge geben. Weiters findet diesbezüglich morgen ein Termin mit dem Roten Kreuz statt.

**GR David Botizatu berichtet wie folgt:**

- Es freut mich, dass sich auch viele junge Menschen gemeldet und ihre Hilfe angeboten haben. Dies zeigt den Zusammenhalt.

Abschließend bedankt sich der Vizebürgermeister bei allen ZuhörerInnen und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2021. Er hofft, dass COVID-19 uns in dieser Art im nächsten Jahr nicht mehr beschäftigen wird. Er wünscht allen Erkrankten eine baldige Genesung und schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21:43 Uhr.

\*\*\*\*\*

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 13 Seiten.

Hennersdorf, im am 21.12.2020

Der Vorsitzende:

  
Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

für die VP:

  
gf.GR DI Klaus Steininger

für die SPÖ:

  
gf.GRin Mag. Doris Di Giorgio, MBA

für Die Grünen Hennersdorf

  
Nikos Klauč

Schriftführerin:  
*i.V. Tögl*

  
Nicole Zötter